

Jahresbericht 2023

Das neue Jahr startete mit der Generalversammlung in der Röstifarm. Nach dem offiziellen Teil gab es ein leckeres Essen.

Am Wochenende vom 28./29. Januar fand dann das Trainingsweekend der Aktiven statt. Dieses fand in Willisau statt, wo wir fleissig für die bevorstehenden Wettkämpfe trainiert haben. Der Fokus lag dabei auf dem neuen GK Programm, das Michelle Gull und Leonie Sidler geschrieben haben. Es waren zwei sehr intensive Tage, wobei natürlich am Samstagabend der gemütliche Spieleabend nicht fehlen durfte, der durch Flurina Bosshard organisiert wurde. Wie immer in Willisau haben wir lecker gegessen und gemütlich geschlafen.

Am 25. März stand der erste Wettkampf vom Jahr 2023 an. Wie immer war der Frühlingsettkampf ein Test, ob die Turnerinnen bereit für die Wettkampfsaison sind. Inzwischen sind wir die grösseren Verspätungen im Ablauf am Morgen gewohnt. Diese konnten am Nachmittag glücklicherweise aufgeholt werden. Besonders glänzen konnte Alina in der Kategorie 1. Sie erturnte sich den ausgezeichneten 3. Schlussrang. Aber auch die anderen Turnerinnen zeigten tolle Leistungen. Elea und Juna konnten sich eine Auszeichnung erturnen. In der Kategorie 2 wurden ebenfalls ansprechende Leistungen gezeigt und so durften sich mit Lian, Emely, Ainhua und Janna gleich 4 Turnerinnen eine Auszeichnung abholen. In der Kategorie 3 waren dies Ellie, Elena und Hanna. In der Kategorie 4 zeigte Margarita einen tollen Wettkampf und erturnte sich den tollen 5. Rang. Die Turnerinnen der Kategorie 5 verpassten die Auszeichnungen leider knapp. Leonie zeigte in der Kategorie 6 das erste Mal ihre Übungen.



In den Frühlingsferien fanden in der 2. Ferienwoche einige Trainings statt. Am Montag machte die ganze Geräteriege einen Ausflug in die Jumpfactory in Wohlen. Zwei Stunden lang wurde gesprungen, ausprobiert und akrobatische Elemente geübt. Um an diesem Erfolg anzuknüpfen trafen sich die Turnerinnen ab K3 am Dienstag im Traitafina Turnzentrum in Lenzburg. Es wurden fleissig neue Elemente geübt und verbessert. Von Mittwoch bis

Freitag wurde dann zu Hause in unserer Halle fleissig an den Übungen für die bevorstehenden Wettkämpfe gefeilt.



Am Wochenende vom 6./7. Mai fand dann der Grätü-Cup unter dem Motto «Bauernhof» in Gränichen statt. Wie immer war die Halle schön dekoriert und die Teilnehmerzahlen unglaublich hoch. Am Samstag starteten die Kategorien 1, 3 und 4. Zu unserem Glück waren alle Turnerinnen erst am Nachmittag am Start, so konnten wir am Morgen ausschlafen und gestärkt in den Wettkampf starten. Die Kategorie 4 startete zuerst und alle Turnerinnen zeigten schöne Übungen. Margarita turnte sich erneut in die Top 10 und auch Carla war mit dem 15. Rang bei 148 Turnerinnen nahe an der Spitze. Neben diesen zwei Turnerinnen konnten sich Ronja, Jana und Janine eine Auszeichnung erturnen. Den Turnerinnen der Kategorie 3 gelangen nicht alle Übungen perfekt. Trotzdem durften sich

auch Elena, Hanna, Ellie, Noelia, Elea und Tabea über eine Auszeichnung freuen. In der Kategorie 1 gaben auch unsere jüngsten Turnerinnen Vollgas. So freuten sich Elea, Juna, Jael, Emma, Alina, Beren und Elice über eine Auszeichnung. Am Sonntag starteten dann die Kategorien 2, 5 und 6. Die Turnerinnen der Kategorie 2 zeigten, was sie können und erturnten alle eine Auszeichnung. In der Kategorie 5 konnten sich Lejla, Juana und Lara über eine Auszeichnung freuen. Die Turnerinnen der Kategorie 6 hatten mit einigen Stürzen noch etwas Optimierungspotential, trotzdem konnte sich Alina eine Auszeichnung in der zweithöchsten Kategorie sichern. Neben den vielen Auszeichnungen gab es aber auch immer wieder kleinere Dinge zu feiern. Einen tollen Sprung, eine neue Akrobahn mit Rondat-Flicflac oder den ersten Bückumschwung an einem Wettkampf.



Bereits eine Woche später waren wir an den Aargauermeisterschaften Kids für die Turnerinnen der Kategorie 1 bis 3 wieder in Gränichen im Einsatz. In der Kategorie 1 turnten sich Elea, Alina und Jael in die Auszeichnungen. In der Kategorie 2 gelang dies Lian und Ainhoa und in der Kategorie 3 Elena, Hanna und Eleanor.

An Auffahrt wurde dann der jährliche Ausflug der Aktiven durch das Aufstellen für den Vereinscup ersetzt, der dieses Jahr durch uns organisiert wurde. Nach dem fleissigen Aufbau ging es dann an die Gründungsversammlung des Regionalturnfests 2027, welches gemeinsam mit den umliegenden Vereinen organisiert wird. Am nächsten Tag fand dann endlich der Vereinscup statt, welchen wir dank den helfenden Eltern und der Unterstützung des Turnvereins gut über die Bühne brachten. Auch unser VGT und die Aktiven starteten mit ihren Programmen. Bei der Jugend sass das Programm noch nicht so gut, trotzdem war die Übung mit so vielen neuen Turnerinnen eine gute Leistung. Die Aktiven zeigten ihre neue Gerätekombination und konnten mit dieser den 8. Rang belegen. Den Stufenbarren zeigten sie bereits sehr souverän und konnten damit mit einer Note von 9.65 den ersten Rang belegen.



Am nächsten Tag traf sich der Grossteil fürs Abräumen des Vereinscups. Der Rest war bereits am nächsten Wettkampf, den Aargauermeisterschaften der älteren Turnerinnen der Kategorie 4 bis 7 in Niederrohrdorf. In der Kategorie 4 holten sich Carla und Margarita eine Auszeichnung. In der Kategorie 5 erturnten sich Lara und Lejla eine verdiente Auszeichnung sowie Alina in der Kategorie 6. Neben den turnerischen Leistungen begeisterte uns vor allem das Essen. Nach so vielen Wochenenden an den Wettkämpfen war es eine Wohltat, keine Pommes und keinen Hotdog essen zu müssen und so genossen wir jeden Bissen des Flammkuchens.

Anfang Juni fanden dann die Aargauermeisterschaften im Vereinsturnen statt. Am morgen früh wurde die Gerätekombination gezeigt. Danach traf man sich fürs Aufwärmen für den Schulstufenbarren. Nach dem Aufwärmen zogen wir los Richtung Wettkampfhalle. Leider ist Orientierung nicht unser Kerngebiet und wir haben an diesem Wettkampf gelernt, dass man nicht einfach irgendwelchen Pfeilen nachlaufen kann. Ziemlich knapp und sehr k.O. von unserem Orientierungslauf durch Wettingen kamen wir schliesslich in der Wettkampfhalle an. Der Auftritt war in Ordnung, daher waren wir über die Note dann recht enttäuscht. Wir beendeten den Wettkampf auf dem 14. Rang (SSB) und dem 5. Rang (GK).



Am Sonntag war dann unsere Jugend am Start. Sie zeigten eine deutliche Steigerung zum letzten Wettkampf und es musste lange gezittert werden, ob es für den Finaleinzug reicht. Leider reichte es am Schluss nicht aus und wir erreichten den 4. Schlussrang. Trotzdem können wir stolz auf die Leistung sein.

Das Turnfest fand in diesem Jahr in Lupfig- Scherz statt. Bereits im Voraus reisten einige vom Turnverein mit einem Wagen an, welchen wir als unser Hauptquartier bezogen. Am Morgen war dann der Turnverein dran, später die Geräteriege. Wir starteten den Wettkampf mit dem Stufenbarren und anschliessend der Gerätekombination. Da es ein Dreikampf war, entschieden wir uns wie jedes Jahr noch für den Weitsprung. Bei allen Disziplinen wurden wir von unserem Turnverein angefeuert. Danach begab sich ein Teil auf den weiten Weg zu den Duschen. Anschliessend wurde gemeinsam gegessen und gefeiert. Am nächsten Tag startete unser Vereinsturnen. Auch sie zeigten neben der Gerätekombination ihr Können am Weitsprung und zudem noch bei der Pendelstafette. Schliesslich trafen sich der Turnverein und die gesamte Geräteriege zur Schlussfeier und dem Rangverlesen. Die Sonne zeigte sich schon das ganze Wochenende von seiner besten Seite und so sassen wir in der brütenden Hitze und warteten gespannt auf die Resultate. Die Begeisterung war riesig, als die Aktiven auf den 2. Platz und schliesslich die Jugend auf dem 1. Rang steigen durften. Die Jugend hatte ein Gesamttotal von unglaublichen 29.12 Punkten. Dabei trug die Gerätekombination mit 9.30, der Weitsprung 9.90 Punkte und die Pendelstafette 9.92 Punkte dazu bei. Es stellt sich also etwas die Frage, ob wir im Geräteturnen am richtigen Ort sind. 😊



Nach dem Turnfest wurde wie jedes Jahr der «Schnällscht Schinzacher» ausgetragen. Leider fiel dieser ins Wasser, daher wurde der Wettkampf spontan in die Halle verlegt und eine neue Disziplin «Hindernislauf» ersetzte den Ausdauerlauf. Auch sonst wurden die Disziplinen den Gegebenheiten angepasst. Zum Abschluss fanden sich auch noch ein paar Väter, die sich ebenfalls in Hindernislauf massen.



Vor den Sommerferien fand dann noch das Abschlussbräteln statt. Bei wieder gutem Wetter gab es draussen Wasserspiele und schliesslich waren die meisten Kinder ziemlich nass. Nach dem Essen wurden sie langsam von den Aktiven abgelöst. Auch diese durften sich bei Wasserspielen und Stafetten messen.

Nach dem Essen zog es dann einige wieder in die Halle für ein Volleyballspiel.

Gegen Ende der Sommerferien starteten wir wie üblich bereits in der letzten Ferienwoche ins Training, denn kurz nach den Ferien fanden bereits die Aargauer Mannschaftsmeisterschaften Kids statt. Unsere Mannschaft in der Kategorie 1 mit Elea, Alina, Beren und Jael belegte den guten 6. Schlussrang. In der Kategorie 2 erreichten die Turnerinnen Lian, Emely, Hannah und Anic trotz einem Fehler im Rechnungsbüro eine Auszeichnung. Auch in der Kategorie 3 gelang dies Eleanor, Elena, Hanna und Elea mit dem guten 8. Rang.



Eine Woche später fand der Mini Argovia Cup für die Kategorien 1 – 4 statt. Am Samstag starteten die Kategorien 2 und 3, am Sonntag die Kategorien 1 und 4. In der Kategorie 2 belegte Lian den tollen 10. Schlussrang von 185 Turnerinnen. Auch die anderen Turnerinnen zeigten gute Leistungen und so hatten sich auch die Turnerinnen Hannah, Emely und Anic eine Auszeichnung verdient. Die Turnerinnen der Kategorie 3 mussten sehr früh aufstehen und es lief ihnen nicht alles wie gewollt. Trotzdem konnten sich Hanna, Eleanor, Elea, Elena, Tabea und Bera eine Auszeichnung erturnen. Am Sonntag starteten dann die K4 Turnerinnen. Trotz strenger Bodennoten, gab es

einige gute Ränge. So belegte Carla mit dem 7. Schlussrang einen Top-Ten Platz von 127 Turnerinnen und auch Margarita, Marie, Ronja und Jana erturnten sich eine Auszeichnung. Gegen Abend starteten dann auch noch die K1 Turnerinnen. Auch hier gab es einige Auszeichnungen zu feiern, denn Elea, Emma, Alina, Jael, Beren und Juna zeigten, was sie im Training geübt hatten.



Am Wochenende darauf fand dann das Highlight der Aktiven statt. Früh am Morgen reisten wir an die Schweizermeisterschaften in Oberriet, St. Gallen. So früh am Morgen aufzustehen, kam leider nicht gut und so gelang die Gerätekombination nicht ganz wunschgemäß. Danach folgte das lange Warten, denn die Schulstufenbarrenvorführung war erst am Abend um sechs Uhr auf dem Programm. So vertrieb man sich die Zeit mit dem Ansehen anderer Übungen und immer wieder machten einige ein Nickerchen dabei. Schliesslich wurde nochmals aufgewärmt für den Schulstufenbarren und an der Vorführung nochmals alles gegeben. Anschliessend fand das Abendessen statt und danach entschieden wir uns, das Gepäck bereit in die Unterkunft zu bringen. Als wir da ankamen, stellte sich heraus, dass zwar für die Fahrt zur Unterkunft ein Shuttlebus organisiert war, jedoch nicht zurück. Ein kleiner Teil der Gruppe entschied sich dann für ein Taxi eine gute Rezeption zu hinterlassen, um so die Fahrt etwas günstiger zu erhalten. Der Rest



der Gruppe überredete den nächsten Busfahrer, sie wieder zurück zum Fest zu nehmen. Schliesslich kamen alle wieder auf dem Festgelände an und es wurde zusammen mit dem speziell für unsere Unterstützung angereisten Turnverein gefeiert. So gegen Morgen trieb es alle vor lauter Hunger ins Freie und man entschied sich dann, zurück in die Unterkunft zu fahren, wo einige noch einen Snack zu sich nahmen. Am nächsten Morgen machte man sich dann bald auf den langen Rückweg nach Hause. Mit der Gerätekombination belegten die Aktiven den 22. Schlussrang, mit dem Schulstufenbarren den 10. Schlussrang, was für eine Auszeichnung reichte und die Aktiven ein erstes Mal in die Top 10 einer Schweizermeisterschaft brachte.



Am Wochenende darauf fand dann noch der letzte Einzelwettkampf für unsere Turnerinnen statt. Es starteten die Kategorie 4 bis 6 an den Mannschaftsmeisterschaften in Brittnau. In der Kategorie 4 erturnten sich Carla, Margarita, Ronja und Marie eine Auszeichnung. Auch die zweite Mannschaft zeigte eine gute Leistung. In der Kategorie 5 konnten wir verletzungsbedingt kein Team stellen. Lejla entschied sich dann, die Gelegenheit zu nutzen, und packte ihre Übung mit neuen

Elementen voll. So zeigte sie gleich an drei Geräten eine schwierigere Übung. Spontan entschied sich dann auch Lara, trotz ihrer Verletzung am Wettkampf teilzunehmen. Beide konnten sich in der Einzelrangliste in der vorderen Hälfte platzieren. Wenig Hoffnung hatten auch Alina und Leonie in der Kategorie 6, da wir aufgrund einer Abwesenheit auch hier kein Team stellen konnten. Beide Turnerinnen zeigten aber einen guten Wettkampf und konnten sich zuletzt in einem Mixed-Team zusammen mit Uerkheim trotzdem über eine Auszeichnung freuen.



Am ersten Dezemberwochenende fanden dann zum Abschluss die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen Jugend in Brugg statt. So nah hatten wir es wohl noch nie. Leider musste im letzten Training das Programm aufgrund zwei verletzter Turnerinnen nochmals umgestellt werden. Trotzdem trat die Gruppe motiviert an den Wettkampf an. Der Durchgang verlief nicht schlecht, jedoch nicht so gut wie im Training. Besonders bei der Einzelausführung gab es noch einige Abzüge. Mit der Note 8.87 platzierten sie sich jedoch auf dem guten 6. Rang und erturnten sich somit eine Auszeichnung.



Am 8. Dezember fand dann noch der Chlaushock statt. Um 18 Uhr trafen sich die Kinder und Jugendlichen der Geräte- und der Jugendriege. Zusammen wurden verschiedene Spiele gespielt, wie «Tannenbaum schmücken», «Skistafette» und Seilziehen. Danach gab es einen feinen Hotdog und bevor man sich verabschiedete erfolgte noch das Rangverlesen für den «schönst dekorierten Baum». Um 20 Uhr wurden die Kinder von den aktiven Turnerinnen und Turner abgelöst. Auch sie nahmen die Spiele äusserst ernst, ein Crash sowie rote Hände vom Seilziehen konnten nicht vermieden werden. Nach dem gemeinsamen Essen gab es dann noch das übliche Volleyspiel bevor man sich verabschiedete.

Wir hatten ein gelungenes 2023 und freuen uns bereits jetzt auf die schönen, freudigen und erfolgreichen Momente im neuen Jahr.